



Wahrheit gegen Propaganda – Medienberichterstattung in Krise und Krieg

MAINZ MEDIA FORUM

Donnerstag, 28.04.2022

17.00 – 19.00 Uhr | via Zoom

Informationen sind ein entscheidender Faktor im Krieg. Während die Ukraine von Russland angegriffen wird, ist die Weltöffentlichkeit auf zuverlässige Nachrichten angewiesen, um sich ein realistisches Bild von den Geschehnissen zu machen.

Zugleich werden die Bedingungen für Berichterstattung immer widriger. Journalistinnen und Journalisten begeben sich in Lebensgefahr, wenn sie von den Kriegsschauplätzen in der Ukraine berichten. Und auch in Russland verschlechtern sich die Arbeitsbedingungen. Aufgrund eines neuen Mediengesetzes ist die Berichterstattung von dort nur eingeschränkt möglich, bei Verwendung bestimmter Begrifflichkeiten drohen hohe Strafen. Der Deutschen Welle erteilte die russische Regierung schon vor Beginn der Invasion ein Sendeverbot, ARD und ZDF schlossen wegen der drohenden Repressionen zwischenzeitlich ihre Studios in Moskau.

Welche Möglichkeiten bleiben für die Berichterstattung aus diesen Gebieten und wo setzen Sicherheitsbedenken journalistischer Arbeit Grenzen? Lassen sich andere sichere Wege finden, um Nachrichten zu verifizieren und Kontakt zu den Menschen vor Ort zu halten? Welche Rolle spielen die sozialen Medien, die von einer Flut an Bildern und Berichten durchströmt werden? Und bietet das Völkerrecht Schutz vor Desinformation und Medienrepression?

Drängende Fragen angesichts erschreckender Ereignisse – wir möchten darüber diskutieren.



MAINZER
MEDIENINSTITUT



Peter Limbourg

Intendant der Deutschen Welle



Prof. Dr. Udo Fink

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Europa- und Völkerrecht, Internationales Wirtschaftsrecht, JGU Mainz



Mandy Ganske-Zapf

Freie Journalistin und Redakteurin bei dekodier.org



Prof. Dr. Frank Überall

Vorsitzender des Deutschen Journalistenverbandes (DJV)



Moderation:

Prof. Dr. Matthias Cornils

Direktor des Mainzer Medieninstituts

Portraits v.o.n.u.: DW/J. Röhl, Stefan F. Sämmer, Andre Plaul, Werner Siess, Monika Werneke

ANMELDUNG: Die Veranstaltung wird als **Online-Video-Konferenz** durchgeführt. Die Zugangsdaten erhalten Sie in einer separaten E-Mail. Wir bitten daher um **Anmeldung bis zum 22.04.2022 an: anmeldung@mainzer-medieninstitut.de**

KONTAKT: info@mainzer-medieninstitut.de | www.mainzer-medieninstitut.de